

Feuer in Altenwohnanlage

Bewohnerin kommt in Klinik

Hannover (Nds). Um 18:54 h löste die automatische Brandmeldeanlage des Wohnparks Kastanienho aus. Kurze Zeit später meldete die Pflegedienstleitung Rauchentwicklung aus einem Appartement. Die Regionsleitstelle alarmierte daraufhin zwei Löschzüge mit mehreren Rettungswagen und Notarzt, einen Führungsdienst sowie die Freiwillige Feuerwehr Wülfel zur Einsatzstelle. Die Polizei sperrte den Mittelfelde und die Spittastraße für den Fahrzeugverkehr ab, da diese als Aufstellfläche für die Rettungskräfte benötigt wurde.

Eine ersteintreffende Notarzt-Besatzung rettete die 85-jährige Bewohnerin aus dem verqualmten Appartement.

Mehrere Bewohner weiterer Wohnungen versammelten sich im Erdgeschoss des Hauses und wurden von Rettungsdienst und dem Pflegepersonal betreut.

Ein Angriffstrupp unter Atemschutz ging mit dem mobilen Rauchverschluss und einem Kleinlöschgerät in das Appartement vor.

Durch die geschlossenen Brandschutztüren und das sehr gut organisierte Pflegepersonal konnte größere Schäden sowie eine Verrauchung weiterer Gebäudetrakte ausgeschlossen werden. Parallel wurde ein Löschangriff vorbereitet, ein Verteiler gelegt und weitere Trupps unter Atemschutz vorgehalten.

Nach kurzer Zeit konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Ein Topflappen war auf einer Kochstelle in Brand geraten.

Der Angriffstrupp löschte die Flammen mit einer Kübelspritze. Anschließend wurde das Appartement sowie der angrenzende Flur mit einem Drucklüfter rauchfrei gemacht.

Die Bewohnerin kam vorsorglich mit einem Rettungswagen in eine Klinik.

Eingesetzt waren 16 Fahrzeuge mit insgesamt 48 Einsatzkräften. Der Einsatz war um 19:35 h beendet.

Text, Fotos: Christian Wieth

